

Vernissage für Recyclingprojekt am 25. April

Barsinghausen. 2,7 Tonnen: Ungefähr diese Menge landet jährlich in den Kunststoffabfallbehältern der dreistädtischen Friedhöfe in Barsinghausen. Rund 1,5 Tonnen davon sind nach erster Einschätzung gut bis sehr gut recyclingfähig. Hauptbestandteile des Abfalls sind Blumentöpfe, Grablichter, Blumenträger und Folien. Aufgrund der Behältersituation auf den meisten Friedhöfen und der nachgeschalteten Entsorgungskette wird dieser Abfall überwiegend „thermisch verwertet“ – also verbrannt.

Um auf die Situation aufmerksam zu machen, den Verbrennungspfad zu durchbrechen und einen Mehrwert zu erzeugen, hat die Stadt Barsinghausen zusammen mit dem Produktdesign der Hochschule Hannover und dem Designer Simon Kux das Projekt

„Zweikommasieben“ geschaffen. Ziel: Studierende sollten die Friedhöfe kennenlernen, die Abfallsituation einschätzen und aus den Kunststoffabfällen ein Produkt mit Bezug zur regionalen Identität Barsinghausens designen. Das Ergebnis: Es entstanden sieben sehr unterschiedliche, künstlerische, aber auch praxisorientierte Produktentwürfe.

Der Anspruch war den Worten des städtischen Klimaschutzmanagers Florian Fiedler zufolge hoch, das Ergebnis ist es seiner Einschätzung nach ebenso. Die Stadt möchte diese Entwürfe nun der Öffentlichkeit präsentieren und wird im Vorfeld für Freitag, 25. April, zu einer Vernissage im Bücherhaus am Thie einladen. Geladen sind hierzu die Politik und Interessenvertretungen aus Kunst



Kreativ: Aus den Plastikteilen lassen sich beispielsweise Kleiderhaken herstellen.
FLORIAN FIEDLER

und Klimaschutz. Aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger bekommen die Chance dabei zu sein, denn die Stadt Barsinghausen verlost zehn Wildcards für den Besuch der Veranstaltung.

Nach der Veranstaltung wird die Ausstellung für zwei Wochen im Bücherhaus während der Öffnungszeiten zu sehen sein und danach in die Buchhandlung an

der Marktkirche Hannover umziehen. Für die Verlosung ist ein Formular auf der Homepage der Stadtverwaltung unter www.barsinghausen.de/zweikommasieben geschaltet, bei dem Interessierte bis zum 10. April an der Verlosung teilnehmen können. Die Bekanntgabe des Gewinns erfolgt auf der gleichen Seite eine Woche später.

Rettung für elf Erdkröten

Barsinghausen. Vergangene Woche befuhr NABU-Mitglied Karl Närmann den Schotterweg oberhalb des Regenrückhaltebeckens an der Marie-Curie-Straße. Dabei fiel ihm ein Gullydeckel im Schotterweg auf. Bei näherer Ansicht stellte er fest, dass sich ein Erdkrötenpärchen im Gully befand, das nicht mehr in der Lage war, sich aus seiner misslichen Situation zu befreien. Daraufhin wurde seitens des NABU der bei der Stadtverwaltung für Naturschutz verantwortliche Mitarbeiter angerufen, der wiederum sofort die Stadtentwässerung informierte. Diese führte dann eine kurzfristige Rettungsaktion durch. Im Ergebnis konnten aus beiden Gullys insgesamt 11 Erdkröten befreit werden.

Senioren wandern im April

Barsinghausen. Das Seniorenbüro der Stadt Barsinghausen bietet für April zwei Wanderungen an. Die erste findet am Mittwoch, 9. April, statt. Die Teilnehmenden treffen sich um 8.10 Uhr am S-Bahnhof in Barsinghausen und fahren mit der S 2 nach Poggenhagen. Über circa elf Kilometer wird von dort aus der Moorniespfad erwandert, der mit vielen

Informationstafeln auf Kulturelles, Historisches und Besonderheiten in der Natur hinweist. Für Mittwoch, 23. April, ist die zweite Wanderung vorgesehen. Die Wandernden treffen sich um 8.30 Uhr am Rathaus I und fahren in Fahrgemeinschaften nach Aerzen-Reher. Anmeldungen unter Telefon (0157) 37255360 oder per Mail an g.kapper@web.de.

Jugendrotkreuz stellt sich vor

Barsinghausen. Das Jugendrotkreuz (JRK) Barsinghausen lädt zu einem besonderen Aktionstag für den heutigen Sonnabend, 5. April, ein. Kinder, Jugendliche und alle Interessierten können von 11 bis 19 Uhr auf der Anlage der Feuerwehr Egestorf,

Nienstedter Straße 9, das JRK hautnah erleben. Von 11 bis 15 Uhr sind Erste-Hilfe-Schnupperkurse für Kinder von sechs bis zwölf Jahren geplant. Von 16 bis 19 Uhr erklären JRK-Mitglieder ihre genaue Arbeit.



Bieten Fremde unangemeldet Reinigungsarbeiten am Haus an, sollte man diese nie spontan beauftragen.
FOTO: FLORIAN SCHUH/DPA-MAG

Frühjahrsputz ums Haus

Vorsicht vor fragwürdigen Anbietern

Derzeit häufen sich die Angebote für Reinigungsarbeiten rund ums Haus. Mit Flyern, Prospekten oder Zeitungsinseraten werben Firmen für ihre Dienstleistungen. Kein Wunder, ist der Frühling doch der perfekte Zeitpunkt, um die Immobilie auf Vordermann zu bringen - oder bringen zu lassen.

Wer einen Auftrag zur Reinigung eines Daches, einer Terrasse oder eines Gehwegs vergeben möchte, sollte aber genau hinschauen. Dazu rät die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Denn unter den Firmen tummeln sich zum Teil schwarze Schafe, die wenig Leistung zu überbeurten Preisen anbieten.

In der Regel kassieren sie immer bar und sind danach nicht mehr erreichbar, warnen die Verbraucherschützer. Zusammen mit dem Landeskriminalamt geben sie Tipps, wie man fragwürdige Anbieter erkennen und dann reagieren kann.

angeblich noch Reinigungsmittel übrig haben. Das sind einige der typischen Maschen, so die Verbraucherschützer. Bieten Fremde unangemeldet ihre Dienste an, sollte man diese nie spontan beauftragen. Stattdessen sei es ratsam, sich zunächst Informationen geben zu lassen, die man in Ruhe prüfen kann - etwa eine Visitenkarte oder ein Faltblatt mit Angaben zu Firmenname, Anschrift, Internetadresse.

Sollte ein Fremder Druck machen oder sich jemand verunsichert fühlen, raten die Verbraucherschützer: einen Nachbarn oder eine andere Vertrauensperson hinzuziehen und um Unterstützung zu bitten. Oder einfach: Tür zu machen.

Preise und Leistungen vergleichen

Aber auch bei Angeboten in Briefkästen und Zeitungen sollte man genau hinsehen, bevor man eine Firma beauftragt. Oft werben Betrüger etwa mit Rabatten und perfekten Ergebnissen. Wichtig sei dann, zu prüfen, ob die Firma tatsächlich existiert.

Außerdem sollten Verbraucher stets einen Kostenvoranschlag inklusive Mehrwertsteuer verlangen. Wichtig dabei ist, dass die einzelnen Leistungen und Preise genau aufgeführt werden. So kann man das Angebot mit denen weiterer Anbieter vergleichen.

Dachausbau: Was Eigentümer vorher klären müssen

Den bislang ungenutzten Abstellraum im Dachgeschoss zum Wohnraum ausbauen? Um die Wohnfläche zu vergrößern oder eine komplett neue Wohnung zu erschließen, ist das sicher nicht die schlechteste Idee. Bevor man sich an so eine Planung wagt, sollte aber immer zuerst der Gang zum Bauamt stehen, rät der Verband Privater Bauherren (VPB).

Der Grund ist simpel: Nicht jeder Dachboden kann und darf einfach umgebaut werden. Neben konstruktionsbedingten Fragen müssen Eigentümerinnen und Eigentümer immer auch klären, ob der bisherige Speicher überhaupt zum Wohnraum umfunktioniert werden darf

Nutzungsänderung muss das Bauamt genehmigen

Denn eine solche Nutzungsänderung muss regelmäßig behördlich genehmigt werden. Nicht nur, weil sich daraus weitere Folgen ergeben können, etwa eine notwendige Erweiterung der Stellplatzflächen. Wer die neu gewonnene Wohnfläche nicht selbst nutzen, sondern sie vermieten oder verkaufen möchte, sollte außerdem wissen, dass dafür zusätzlich eine sogenannte Abgeschlossenheitsbescheinigung erforderlich ist, so der VPB. Damit bescheinigt die zuständige Behörde, dass die neue Wohnung baulich ausreichend von anderen Räumlichkeiten getrennt ist.



Schöne Ausbaumöglichkeit: Ein Schlafzimmer im Dachgeschoss.
FOTO: ANDREA WARNECKE

Haus & Garten

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Ihr Fachpartner für Elektro- und Heizungsinstallationen aller Art, sowie Photovoltaikanlagen in Celle, Hamburg, Hannover, Ronnenberg und Umgebung

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Heizungsinstallationen aller Art

E MOBILITÄT
Fachbetrieb

E HANDWERK
Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054 - 98 74 523
Fax: 05054 - 98 74 524

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

Gartengestaltung + Baumfällung

Firma Cord Mönnig

Untersuchungen am Baum

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Voremborg
Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084
E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher • Preiswert • Schnell

Rohrreinigungsdienst

Mike Ihlau

24 Stunden NOTDIENST

Ihr Fachmann für Abwassertechnik, Sanierung und Reparatur

Telefon Hannover 0511 - 7 60 46 13 **Notfall Zentrale Ronnenberg 05109 - 56 32 62**

Zum Alten Garten 7 30952 Ronnenberg Fax 05109 - 56 32 67

www.ihlau-rohrreinigungsdienst-ronnenberg.de

GARTENBAU GRUSCHWITZ

GÄRTEN ZUM TRÄUMEN

- Gartengestaltung
- Terrassenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Zaunbau
- Rollrasen
- Teichbau

über 1.000 m² Schaugarten

Bünteweg 24 • 30989 Gehrden
Fon 05108-9233348 • www.galabau-gruschwitz.de

MALERMEISTER Grosche

- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Lehmputze
- Malerarbeiten
- Bodenbeläge

05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de
Hauptstr. 2 • 30952 Ronnenberg • Büro: Kantstr. 5

SCHULISCH

ARBEITSBÜHNEN & BAUMASCHINEN

Ihr Mietservice in:

- Auf Bösselhagen 18a
31515 Wunstorf
T. 05031 516 44-00
- Ringstraße 10
30457 Wettbergen
T. 0511 46 23 10
- Bayernstraße 30
30855 Langenhagen
T. 0511 54 20 90-30

SCHULISCH-BUEHNEN.DE